Precision Farming - "Des Kaisers neue Kleider" - reloaded?

Precision Farming heißt, die gesamte Ackerfläche wird digital erfasst und die Mengen an Saatgut, Dünger, Spritzmittel und Beregnung kann genau für einen optimalen Ertrag kalkuliert werden. Voll- oder teilautomatisierte Landmaschinen verarbeiten diese Daten und setzen sie punktgenau auf dem Acker um. Diese Art der Landwirtschaft wird als effizient, nämlich ressourcensparend und umweltschonend beschrieben. Moderne Technik, etwa Drohnen, GPS oder Verwaltungssoftware soll Landwirte entlasten. Kritisch zu betrachten ist die Sicherheit und der Zugriff auf die aggregierten Daten. Einem Höfesterben durch mangelnde Investitionsmöglichkeiten muss entgegengewirkt werden. Ziel darf nicht die reine Effizienzsteigerung sein, sondern ein nachhaltiger

Umgang mit Ressourcen.

Open-Source und Open-Access

Der Einsatz digitaler Systeme birgt das Risiko der Abhängigkeit von Zulieferern oder Dienstleistern. Um das zu verhindern und die notwendige Vielfalt zu fördern, müssen landwirtschaftlich genutzte Systeme für alle Beteiligten transparent und einsehbar sein. Der Zugang darf nicht künstlich beschränkt werden. Auch werden dadurch Sicherheitsrisiken minimiert.

Datenhoheit beim Landwirt

Digital verwaltete Betriebe gehen tagtäglich mit großen Mengen sensibler Daten um. Diese Daten müssen beim Betrieb verbleiben, und einzig der Landwirt entscheidet über die Verwendung der anfallenden Daten. Die zentrale Aggregation von sensiblen Daten führt zur Abhängigkeit der einzelnen Betriebe.

Das Wissen der Landwirte lässt sich nur schwer in Bits und Bytes fassen; Vertrauen und Aufmerksamkeit sind gefragt um das Wissen weiterzutragen.

**Text Mitte:**

*todo*

**Text Rechts:**

Förderung lokaler Landwirtschaft

Landwirtschaft braucht Vielfalt, neue digitale Wege sind daran zu messen. Es ist unerlässlich, lokale Landwirtschaft und lokale Güterkreisläufe zu erhalten und zu stärken. Die Kommunikation im ländlichen Raum braucht den Aufbau und Ausbau der Netze.

Europaweite Agrarpolitik

Wir müssen weg von der flächenabhängigen Subventionierung, nicht Größe, sondern Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft muss gezielt gefördert werden. Daher fordern wir ein Umdenken in der europäischen Agrarpolitik und setzen uns ein für einen gemeinsamen europäischen Weg zur Förderung ressourcenaufbauender und lokal orientierter Landwirtschaft.

Saatgut als Gemeingut

Landwirtschaft basiert auf Saatgut. Dieses Saatgut darf nicht exklusiv einigen wenigen Konzernen zur Verfügung stehen, sondern muss allen Landwirten als Gemeingut zugänglich sein. Lokal kultiviertes Saatgut ist Teil der Artenvielfalt.

**Außenseiten/Rückseite**

**Text Links (Einlage vorne):**

Landwirtschaft muss immer die Ernährungssouveränität im Blick haben, also die selbstbestimmte Entscheidung, was lokal angebaut, verarbeitet und gegessen wird. Digitale Systeme sind dabei wichtige Hilfsmittel zur Arbeitsentlastung, Verwaltung und Kommunikation. Landwirte, Verarbeiter, Händler und Verbraucher müssen dabei eigenständig bleiben. Der heutige Weg, Nahrungsmittel zu Schleuderpreisen weltweit anzubieten, auf Kosten von Mensch, Tier und Naturhaushalt darf nicht durch Digitalisierung befeuert werden.

Nur eine nachhaltige Landwirtschaft ist auch zukunftsfähig. Dabei sehen wir enormes Potenzial in der Digitalisierung und Automatisierung. Mittels neuer Technologie können wir Landwirte entlasten und ihre Selbstbestimmung aufrecht erhalten. Natürliche und kulturelle Vielfalt gilt es zu erhalten.

Du möchtest auch, dass wir endlich auf eine Landwirtschaft umsteigen, die in Einklang mit der Natur steht? Bei uns ist noch ein Platz für dich frei!

*url, Social*

**Text Mitte (Rückseite):**

Dafür stehen wir:

* Nachhaltige Landwirtschaft
* Europaweit gerechte Agrarpolitik
* Fokus auf natürliche und kulturelle Vielfalt
* Förderung lokaler Landwirtschaft
* Datenhoheit der Landwirte
* Open-Source-Anwendungen
* Open-Access-Anwendungen
* "Digital Hubs" zur Beratung
* Saatgut als Gemeingut

Wir wollen freie Bauern, Vielfalt und Gerechtigkeit für eine nachhaltige Landwirtschaft.

V.i.S.d.P.: Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin *Logo PP DE*